

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen nach dem Medienreferenzrahmen
<b>Unterrichtsvorhaben I</b> <b>Die Abenteuer des Odysseus – Sagen untersuchen und Szenen spielen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Figuren, Handlung und Aufbau von Sagen untersuchen</b></li> <li>• <b>Szenen vortragen, spielen und gestalten</b></li> <li>• <b>eine Geschichte in verschiedenen Medien präsentieren</b></li> </ul>	<b>TYP 4A oder 6:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>einen literarischen Text analysieren (Typ 4A)</b></li> <li>- <b>Texte nach Textmustern verfassen oder fortsetzen, produktionsorientiert zu Texten schreiben (Typ 6)</b></li> </ul>
<b>9.1 Odysseus – Einen Sagenhelden kennenlernen (S. 180-189)</b>	<b>Texte</b> <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern</li> <li>– erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (<b>Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte</b>) und der erzählerischen Vermittlung (<b>u.a. Erzählerfigur</b>) untersuchen</li> </ul> <b>Medien</b> <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren (<b>S. 188</b>)</li> </ul>	
<b>9.2 Odysseus als Theaterstück – Szenen vortragen, spielen und gestalten (S. 190-200)</b>	<b>Texte</b> <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen</li> <li>– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Spielszenen schreiben) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern</li> </ul> <b>Kommunikation</b> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen</li> <li>– eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Feedback geben)</li> <li>– nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen</li> </ul>	<b>Medienkompetenzen</b> und ihre Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</b></li> <li>– einen Aufführungsplan mit dem Schreibprogramm (Tabellenfunktion) anlegen, S. 196</li> <li>– den Film vorbereiten und drehen, gezielt anschauen, Schlüsse ziehen, S. 198ff.</li> <li>– <b>1.4 Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</b></li> <li>– Medienprodukte veröffentlichen, Bildrechte beachten, S. 198ff.</li> <li>– <b>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie medial Produkte und Informationen teilen</b></li> </ul>

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen nach dem Medienreferenzrahmen
	einsetzen <b>Medien</b> <i>Produktion</i> - Texte medial umformen (hier: szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mit einer E-Mail zu einer Theateraufführung einladen, S. 200</li> <li>- <b>4.4 Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</b></li> </ul> Medienprodukte veröffentlichen, Bildrechte beachten, S. 199 (Videofeedback nutzen)
<b>9.3 Projekt – Graphic Novel und Computerspiel – Eine Geschichte in verschiedenen Medien (S. 201-204)</b>	<b>Medien</b> <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren</li> <li>- einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (hier: Graphic Novel)</li> </ul> <i>Produktion</i> Texte medial umformen (hier: Graphic Novel, Ideen für ein Computerspiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben	<b>Medienkompetenzen</b> und ihre Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens nutzen</b></li> <li>- eigene Comics und Ideen zu einem eigenen Computerspiel planen, gestalten und präsentieren, S. 201ff.</li> <li>- <b>4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</b></li> <li>- Merkmale von Graphic Novels/Comics kennen und in einem eigenen Comic umsetzen, S. 201f.</li> <li>- Merkmale von Computerspielen kennen und Ideen zu einem eigenen Computerspiel entwickeln, S. 203</li> <li>- <b>5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren</b></li> <li>- eine Heldensage in den Medien Graphic Novel, Film und Computerspiel untersuchen und vergleichen, S. 201ff.</li> <li>- <b>5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigenen Identitätsbildung nutzen</b></li> </ul>

Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium Viersen  
 Schulinterner Lehrplan für das Fach Deutsch  
 Jahrgang 6

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen nach dem Medienreferenzrahmen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>– Merkmale virtueller Welten in Computerspielen erfassen, S. 203</li> <li>– <b>5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen</b></li> <li>– über die Nutzung von Computerspielen nachdenken, S. 203</li> </ul>
<b>Unterrichtsvorhaben II</b> <b>K(I)eine Zauberei –</b> <b>Beschreiben und erklären</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vorgänge, Gegenstände und Personen beschreiben</b></li> <li>• <b>Beschreibungen in literarischen Texten untersuchen</b></li> <li>• <b>grammatikalische Strukturen unterscheiden und anwenden (Aktiv und Passiv)</b></li> </ul>	<b>Typ 2A/B:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>auf der Basis von Materialien und Beobachtungen sachlich beschreiben</b></li> </ul>
<b>2.1 Abrakadabra – Vorgänge, Gegenstände und Personen beschreiben (S. 34-45)</b>	<b>Sprache</b> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– relevantes sprachliches Wissen (hier: Aktiv und Passiv) beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S. 39f.)</li> </ul> <b>Texte</b> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (hier: Texte überarbeiten – Schreibkonferenz mit Textlupe) (S. 38)</li> <li>– beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: beschreiben, erklären) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul> <b>Medien</b> <i>Produktion</i> Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben (hier: Vorgang in einem Erklärvideo darstellen) (S. 44)	<b>Medienkompetenzen</b> und ihre Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</b></li> <li>– ein Drehbuch entwerfen, den Filmdreh vorbereiten und durchführen, das Video schneiden, S. 44</li> <li>– <b>4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</b></li> <li>– ein Drehbuch entwerfen, den Filmdreh vorbereiten und durchführen, das Video schneiden, S. 44</li> </ul>

Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium Viersen  
 Schulinterner Lehrplan für das Fach Deutsch  
 Jahrgang 6

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen nach dem Medienreferenzrahmen
2.2 Zauberhafte Abenteuer – Beschreibungen in literarischen Texten untersuchen (S. 46-50)	<b>Texte</b> <i>Rezeption</i> – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Spielbeschreibungen) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern <i>Produktion</i> beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: beschreiben, erklären) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen	
2.3 Fit in... - Einen Vorgang beschreiben und erklären (S.51-52)	<b>Sprache</b> <i>Produktion</i> – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz) <b>Texte</b> <i>Produktion</i> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: Vorgänge beschreiben und erklären) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen	
<b>Unterrichtsvorhaben III</b> Echte Tierliebe? – Argumentieren und überzeugen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ihre Meinung zu strittigen Themen durch Argumente und Beispiele überzeugend begründen</b></li> <li>• <b>Wünsche und Forderungen angemessen vortragen</b></li> <li>• <b>Regeln der Gesprächsführung vereinbaren und einhalten</b></li> </ul>	<b>Typ 3:</b> - zu einem Sachverhalt begründet Stellung nehmen
3.1 Tiere zu Hause, in der Schule und in Zoos – Strittige Themen diskutieren (S. 54-67)	<b>Sprache</b> <i>Rezeption</i> – an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben (hier: Sprache im Chat)	<b>Medienkompetenzen</b> und ihre Umsetzung – <b>1.4 Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</b>

Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium Viersen  
 Schulinterner Lehrplan für das Fach Deutsch  
 Jahrgang 6

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen nach dem Medienreferenzrahmen
	<p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– relevantes sprachliches Wissen (hier: Kommas in Begründungssätzen) beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S. 66)</li> </ul> <p><b>Texte</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (hier: argumentieren) unterscheiden (S. 58f.)</li> <li>– in einfachen kontinuierlichen Sachtexten Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben (S. 59)</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul> <p><b>Kommunikation</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren (S. 64)</li> <li>– die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren (hier: Kommunikation in Gesprächen und in einem Chat)</li> <li>– aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (hier: Gespräche führen, eine Fishbowl-Diskussion führen) (S. 54, 55, 61, 62)</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (S. 54, 55)</li> <li>– das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten (S. 61)</li> <li>– Anliegen angemessen vortragen und begründen (S. 61)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Chatsprache, Schutz der Privatsphäre, Regeln für gutes Benehmen, Umgang mit Regelverstößen, S. 56</li> <li>– <b>2.4 Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen kennen</b></li> <li>– Chatsprache, Schutz der Privatsphäre, Regeln für gutes Benehmen, Umgang mit Regelverstößen, S. 56</li> <li>– <b>3.2 Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</b></li> <li>– Chatsprache, Schutz der Privatsphäre, Regeln für gutes Benehmen, Umgang mit Regelverstößen, S. 56</li> </ul>
	<p><b>Kommunikation</b></p> <p><i>Produktion</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren;</b></li> </ul>

Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium Viersen  
 Schulinterner Lehrplan für das Fach Deutsch  
 Jahrgang 6

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen nach dem Medienreferenzrahmen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten (S. 61)</li> <li>– nonverbale und paraverbale Mittel unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (S. 54, 55)</li> </ul> <p><b>Medien</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <p>Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen (hier: Chat-Regeln entwickeln)</p>	<p><b>ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Chatsprache, Schutz der Privatsphäre, Regeln für gutes Benehmen, Umgang mit Regelverstößen, S. 56</li> <li>– <b>3.4 Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen</b></li> <li>– Chatsprache, Schutz der Privatsphäre, Regeln für gutes Benehmen, Umgang mit Regelverstößen, S. 56</li> <li>– <b>5.2 Die interesselgeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</b></li> <li>– Internet-Kommentare als potenziell öffentlich erkennen, S. 63</li> </ul>
<p><b>3.2 Hundewinter – Einen Vorschlag begründen (S.68-70)</b></p>	<p><b>Texte</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern</li> <li>– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Brief an eine literarische Figur) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (hier: Leseempfehlung) erläutern (S. 70)</li> <li>– beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul>	
<p><b>3.3 Fit in... Stellung nehmen (S.71-72)</b></p>	<p><b>Sprache</b></p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz)</li> </ul>	

Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium Viersen  
 Schulinterner Lehrplan für das Fach Deutsch  
 Jahrgang 6

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen nach dem Medienreferenzrahmen
	<p><b>Texte</b>  <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten</li> <li>– beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben IV</u>  <b>Himmlich – Gedichte verstehen und gestalten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gedichte formal und sprachlich untersuchen</b></li> <li>• <b>Sprachliche Bilder verstehen</b></li> <li>• <b>Motivgleiche Gedichte miteinander vergleichen</b></li> <li>• <b>Gedichte gestaltend vortragen/medial präsentieren</b></li> </ul>	<p><b>KEINE Klassenarbeit</b></p>
<p><b>8.1 Gedichte vergleichen:        Reim, Vers und Strophe (S. 160-167)</b></p>	<p><b>Texte</b>  <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit)</li> <li>– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Fortsetzung, Parallelgedicht)</li> </ul> <p><b>Kommunikation</b>  <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Gedichtvortrag)</li> <li>– eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Feedback zum Gedichtvortrag geben)</li> </ul>	

Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium Viersen  
 Schulinterner Lehrplan für das Fach Deutsch  
 Jahrgang 6

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen nach dem Medienreferenzrahmen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (hier: ein Gedicht in eine Spielszene umsetzen)</li> </ul>	
<p><b>8.3 Projekt – „Die Geschichte vom Wind“ als Klangcollage gestalten (S. 177-178)</b></p>	<p><b>Kommunikation</b>  <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen</li> <li>– eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Feedback zur Klangcollage geben)</li> </ul> <p><b>Medien</b>  <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte medial umformen (hier: Vertonung) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben</li> </ul>	<p><b>Medienkompetenzen</b> und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</b></li> <li>– die Klangcollage vorbereiten, am Computer erstellen und präsentieren, S. 178</li> <li>– <b>4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</b></li> <li>– die Klangcollage vorbereiten, am Computer erstellen und präsentieren, S. 178</li> </ul>

## 2. Halbjahr

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen nach dem Medienreferenzrahmen
<p><b>Unterrichtsvorhaben V:</b>                      Freundschaften – Erzählen und gestalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>von eigenen Erlebnissen und Erfahrungen mündlich erzählen</b></li> <li>• <b>Erlebnisse (Bildergeschichte, Erzählkern) anschaulich, geordnet und lebendig erzählen</b></li> <li>• <b>einen Erzählkern ausgestalten</b></li> <li>• <b>Erzähltechniken anwenden (Erzählperspektive, äußere und innere Handlung, Dialog)</b></li> </ul>	<p><b>Typ 1 a/b:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– von Erlebtem, Erdachtem erzählen</li> <li>– auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen</li> </ul>
<p><b>4.1 Durch dick und dünn! –                      Von Freundschaften erzählen (S. 74-85)</b></p>	<p><b>Sprache</b>  <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– relevantes sprachliches Wissen (hier: im Präteritum erzählen, Texte mit Ersatz-/Erweiterungsprobe überarbeiten) beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S. 81, 84)</li> </ul> <p><b>Texte</b>  <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten</li> </ul> <p>Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form an Vorgaben orientiert (hier: nach Bildern erzählen, einen Erzählkern ausgestalten) unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen</p>	

Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium Viersen  
 Schulinterner Lehrplan für das Fach Deutsch  
 Jahrgang 6

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen nach dem Medienreferenzrahmen
<b>4.2 Zu Freundschaftsgeschichten schreiben (S. 86-94)</b>	<b>Texte</b> <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern</li> <li>- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Fortsetzung, Tagebucheintrag, Brief einer literarischen Figur) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern</li> </ul>	
<b>4.3 Fit in ... – Einen Erzählkern ausgestalten (S. 94-96)</b>	<b>Sprache</b> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz)</li> </ul> <b>Texte</b> <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen (hier: einen Erzählkern ausgestalten) ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten</li> </ul>	
<b>Grammatik integrativ 12.2 Geheimnissen auf der Spur – Satzglieder und Sätze untersuchen (S. 267-284)</b>	<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Attribute und Relativsätze untersuchen</b></li> <li>- <b>Genitiv- und Präpositionalobjekte untersuchen</b></li> </ul> <b>Sprache</b> <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachstrukturen mit Hilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen</li> </ul>	

Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium Viersen  
 Schulinterner Lehrplan für das Fach Deutsch  
 Jahrgang 6

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen nach dem Medienreferenzrahmen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Strukturen von Sätzen (hier: Adverb KV 29, S. 1 und 2 im Servicepaket, <b>Attribute</b>, Prädikat, Subjekt, <b>Objekte</b>, Satzarten, Haupt- und Nebensatz, Satzreihe, Satzgefüge) untersuchen</li> </ul>	
<p><b>Unterrichtsvorhaben VI</b>  <b>Wer? Was? Wo? – Berichten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>von Ereignissen berichten</b></li> <li>• <b>Unfallberichte verfassen</b></li> <li>• <b>Zeitungsberichte lesen und verstehen</b></li> <li>• <b>in Reportagen informieren und schildern</b></li> <li>• <b>zwischen Bericht und Reportage unterscheiden</b></li> </ul>	<p><b>Typ 2 a/b:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten</li> <li>- auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen</li> </ul>
<p><b>1.1 Über Ereignisse informieren – Berichten</b></p>	<p><b>Sprache</b>  <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- relevantes sprachliches Wissen (hier: Verwendung <b>Präteritum und Plusquamperfekt</b>) beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S. 22)</li> </ul> <p><b>Texte</b>  <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende <b>Textfunktionen</b> innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) <b>unterscheiden</b></li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (S. 20f.)</li> <li>- beim Verfassen eines eigenen Textes (hier: Zeitungsbericht, Unfallbericht, Plakate mit einem Aufruf entwerfen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul> <p><b>Medien</b></p>	<p><b>Medienkompetenzen</b> und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</b></li> <li>- den Text gestalten, Bilder in Textdokumente einfügen, S. 19</li> <li>- <b>1.4 Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</b></li> <li>- Bilder von Personen in einem Bericht integrieren und die Bildrechte beachten, S. 21</li> <li>- <b>4.4 Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</b></li> <li>- Bilder von Personen in einen Bericht integrieren und die Bildrechte beachten, S. 21</li> </ul>

Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium Viersen  
 Schulinterner Lehrplan für das Fach Deutsch  
 Jahrgang 6

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen nach dem Medienreferenzrahmen
	<p><i>Produktion</i>            grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen (S. 19)</p>	
<p><b>1.2 Experten im Einsatz –            In Reportagen informieren und schildern            (S. 27-30)</b></p>	<p><b>Texte</b>  <i>Rezeption</i>            grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden</p> <p><i>Produktion</i>            – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: berichten, informieren, schildern) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</p> <p><b>Medien</b>  <i>Rezeption</i>            – Medien bezüglich ihrer Präsentationsform und ihrer Funktion beschreiben (hier: informative und unterhaltende Schwerpunkte) (S. 30)            - Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten</p> <p><i>Produktion</i>            – Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben (S. 28)</p>	
<p><b>1.3 Fit in ... – Berichten            (S. 31-32)</b></p>	<p><b>Sprache</b>  <i>Produktion</i>            – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz)</p> <p><b>Texte</b>  <i>Produktion</i>            – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten</p>	

Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium Viersen  
 Schulinterner Lehrplan für das Fach Deutsch  
 Jahrgang 6

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen nach dem Medienreferenzrahmen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: berichten) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul>	
<p style="text-align: center;"><b>Satzstrukturen (integrativ)</b></p> <p style="text-align: center;"><b>12.2 Geheimnissen auf der Spur – Satzglieder und Sätze untersuchen (S. 276-279)</b></p>	<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Satzstrukturen untersuchen (Haupt- und Nebensatz, Satzreihe, Satzgefüge)</b></li> <li>- <b>Nebenordnende und unterordnende Konjunktionen erkennen und sinnvoll einsetzen</b></li> </ul> <p><b>Sprache</b> <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, <b>Konjunktion</b>, Adverb KV 29, S. 1 und 2 im Servicepaket) unterscheiden</li> <li>– Sprachstrukturen mit Hilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen</li> <li>– grundlegende Strukturen von Sätzen (hier: Adverb KV 29, S. 1 und 2 im Servicepaket, Attribute, Prädikat, Subjekt, Objekte, Satzarten, <b>Haupt- und Nebensatz, Satzreihe, Satzgefüge</b>) untersuchen</li> </ul> <p>angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen (hier: Vergleich des Satzbaus im Deutschen und Englischen) (S. 279)</p>	

Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium Viersen  
 Schulinterner Lehrplan für das Fach Deutsch  
 Jahrgang 6

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen nach dem Medienreferenzrahmen
<p><b>Unterrichtsvorhaben VII:</b>            Einen Jugendroman lesen und ggf. Vergleich mit Verfilmung ( z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funke: Herr der Diebe</li> <li>- Dahl: Hexen hexen</li> <li>- Steinhöfel: Rico, Oskar und die Tieferschatten oder Honigkuckuckskinder</li> <li>- Wildner: Das schaurige Haus</li> <li>- Kerr: Als Hitler das rosa Kaninchen stahl etc.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Figuren , Schauplatz und Erzähler untersuchen</b></li> <li>• <b>Inhalte erfassen</b></li> <li>• <b>Konflikte untersuchen</b></li> <li>• <b>den gesellschaftlichen/historischen Kontext von Literatur untersuchen</b></li> <li>• <b>Lesetechniken anwenden</b></li> <li>• <b>ggf. die Romanvorlage mit der Filmfassung vergleichen</b></li> </ul>	<p><b>TYP 4A:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>einen literarischen Text analysieren (Typ 4A)</b></li> </ul> <p><b>TYP 6:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Texte nach Textmustern verfassen oder fortsetzen, produktionsorientiert zu Texten schreiben (Typ 6)</b></li> </ul>
<p><b>11.1 Eine Kinderbande in Venedig –            Einen Jugendroman untersuchen            (S. 232-242)</b></p>	<p><b>Texte</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in literarischen Texten <b>Figuren untersuchen</b> und <b>Figurenbeziehungen</b> textbezogen erläutern</li> <li>- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (<b>Ort, Figuren, Konflikt, Handlungsschritte</b>) und der erzählerischen Vermittlung untersuchen</li> <li>- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Tagebucheintrag und Brief einer literarischen Figur, Dialog zweier literarischer Figuren, Figurensteckbrief, Brief an eine Romanfigur, Interview mit einer Romanfigur, Comic zeichnen) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern</li> </ul> <p><b>Medien</b></p> <p><i>Produktion:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- digitale und nicht-digitale Medien (hier: Lesekiste) zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen</li> </ul>	

Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium Viersen  
 Schulinterner Lehrplan für das Fach Deutsch  
 Jahrgang 6

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen nach dem Medienreferenzrahmen
<p><b>Ggf.11.2 Die Romanverfilmung – Filmsprache verstehen (S. 243-246)</b></p>	<p><b>Texte</b>  <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen (hier: Vergleich von Buch und filmischer Umsetzung)</li> </ul> <p><b>Medien</b>  <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (hier: audiovisuelle Medien) und ihrer Funktion beschreiben</li> <li>– einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (hier: Verfilmung)</li> </ul> <p><i>Produktion</i>          Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben (hier: Vergleich von Buch und filmischer Umsetzung, Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven)</p>	<p><b>Medienkompetenzen</b> und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren</li> <li>– Roman und Film vergleichen, Einstellungsgrößen</li> </ul>
<p><b>Unterrichtsvorhaben VIII:</b>          Hieroglyphen und Emoticons – Sachtexte und Medien verstehen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sachtexten Informationen entnehmen</b></li> <li>• <b>Informationen recherchieren, auswerten und präsentieren</b></li> <li>• <b>Grafiken lesen und verstehen, Grafiken auswerten</b></li> <li>• <b>mit dem Wörterbuch arbeiten</b></li> <li>• <b>Mindmap und andere Präsentationsformen nutzen</b></li> <li>• <b>Vorträge halten (möglichst mediengestützt)</b></li> <li>• <b>Lesestrategien anwenden</b></li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>KEINE Klassenarbeit</b></p>

Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium Viersen  
 Schulinterner Lehrplan für das Fach Deutsch  
 Jahrgang 6

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen nach dem Medienreferenzrahmen
<p><b>10.1 Geheimnisvolle Schriftzeichen – Informationen entnehmen (S. 206-218)</b></p>	<p><b>Sprache</b>  <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären</li> </ul> <p><b>Texte</b>  <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (hier: argumentieren, informieren, appellieren) unterscheiden</li> <li>– in einfachen <b>diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten</b> – auch in digitaler Form – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben</li> <li>– Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen (S. 213)</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul> <p><b>Medien</b>  <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– dem Leseziel und dem Medium angepasste <b>einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens</b> einsetzen und die Lektüreegebnisse darstellen (hier: Lesemethode „Einen Sachtext lesen und verstehen“)</li> </ul>	
<p><b>10.2 Wege durch die Mediengalaxie – Informationen recherchieren, auswerten und präsentieren (S. 219-227)</b></p>	<p><b>Texte</b>  <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (hier: informieren) unterscheiden</li> <li>– in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form (hier: Erklärvideos) – <b>Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben</b></li> <li>– Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p>	<p><b>Medienkompetenzen</b> und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</b></li> <li>– Informationen recherchieren, S. 219ff.</li> <li>– <b>2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</b></li> <li>– Informationen aus verschiedenen Medien auswerten und vergleichen: Sachbuch, Suchmaschinen, Erklärvideos, S. 221f.</li> </ul>

Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium Viersen  
 Schulinterner Lehrplan für das Fach Deutsch  
 Jahrgang 6

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen nach dem Medienreferenzrahmen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sachtexte – auch in digitaler Form – zu Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen</li> <li>– beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul> <p><b>Kommunikation</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (hier: <b>einen Vortrag bewerten</b>) (S. 227)</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: einen Vortrag halten) (S. 227)</li> <li>– eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Feedback geben) (S. 227)</li> </ul> <p><b>Medien</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen (hier: Texte im Internet lesen)</li> <li>– Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten (S. 223)</li> <li>– angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) (S. 219)</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <p><b>grundlegende Recherchestrategien</b> in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschine für Kinder) funktional einsetzen (S. 224)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Lesestrategien bei Hypertexten anwenden: sich orientieren, Menüleisten verstehen, Links verfolgen, S. 221</li> <li>– <b>2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</b></li> <li>– Informationen aus verschiedenen Medien bewerten: Sachbuch, Suchmaschinen, Erklärvideos, S. 223f.</li> <li>– <b>4.3 Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden</b></li> <li>– <b>Informationen</b> aus verschiedenen Medien <b>präsentieren</b>: Quellen angeben, S. 221</li> <li>– <b>5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren</b> Informationen aus verschiedenen Medien auswerten und vergleichen: Sachbuch, Suchmaschinen, Erklärvideos, S. 220</li> </ul>
<p><b>10.3 Fit in ... – Einen Sachtext untersuchen (S. 228-203)</b></p>	<p><b>Texte</b></p>	

Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium Viersen  
 Schulinterner Lehrplan für das Fach Deutsch  
 Jahrgang 6

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen und Medienkompetenzen nach dem Medienreferenzrahmen
	<p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– angeleitet zentrale Aussagen schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern</li> <li>– grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (hier: informieren) unterscheiden</li> <li>– in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben</li> <li>– Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen (S. 230)</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</li> </ul> <p><b>Medien</b></p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreegebnisse darstellen (hier: Lesemethode „Einen Sachtext lesen und verstehen“)</li> </ul>	